



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

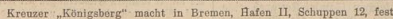
09.02.1935 (Nr. 40)

Anzeigen • Grundpreise: Die 22.-mm-Seite im Anzeigenteil 12 Rpl., die 70.-mm-Seite im Textteil 75 Rpl.
ermäßigte Grundpreise (für kleine Anzeigen, Familienanzeigen u. a.) sowie sonstige Bedingungen (außer
Preisliste 1. (Nachschlüssel S.)) für Anzeigen durch Fernsprecher keine Gewähr. Annahmefrist 16 Uhr
Vorstreichzeit: Verlag werktäglich von 12—13 Uhr; Schriftleitung Dienstag bis Freitag von 12 $\frac{1}{2}$ —13 $\frac{1}{2}$ Uhr

Einzelpreis 15 Rpf.

„Nicht mehr kaufen, als man bezahlen kann; soviel verkaufen, wie nur irgend möglich!“

Wir leben, so schloß Dr. Schacht, in einer Notzeit, weshalb wir auf ein Jahrzehnt auf Annehmlichkeiten des Lebens, wie wir sie vor dem Kriege hatten, verzichten müssen. Um die Zukunft unserer Kinder sicherzustellen, müssen wir durch Selbstbehalten und Zusammenhalten auf der von der nationalsozialistischen Macht verkörperten, die, wenn es auch noch so schwierig ist, bestimmt gemeinert wird.



Wichtige Ausführungen des Präsidenten der Reichspressekammer Max Aumann

Unter der Überschrift: „Die Presse im zweiten Jahre des nationalsozialistischen Staates“ veröffentlicht Max Amann, der Präsident der Reichspresselamms, einen sehr ausführlichen Aufsatz, in dem es über den Führungsanspruch der NS-Presse u. a. heißt:

Ich habe in der Rundungsumme vom 13. Dezember 1933 mit aller Deutlichkeit den Anspruch der parteilichen Presse, in erster Linie zu stehen und zu kämpfen, für alle Zeiten befestigt. Dieser Anspruch ergibt sich aus der Kampfsituation der Partei und der Lage der Nation. Die parteiliche Presse ist die Bestimmung eine unauflösbare Schicksalsgemeinschaft zwischen Partei und parteilichter Presse, ein auf freimitteltigkeit beruhendes, in taufend Gefahren erprobtes gegenseitiges Treueverhältnis geschlossen hat. Die Presse, die in gleicher Front mit der Partei steht, ist die einzige, die die Partei in der Lage setzt, sich zu verteidigen und zu kämpfen. Die parteiliche Presse ist die einzige, die die Partei in der Lage setzt, sich zu verteidigen und zu kämpfen. Die parteiliche Presse ist die einzige, die die Partei in der Lage setzt, sich zu verteidigen und zu kämpfen.

als selbst geschossen. Ein Einsatz, es läge eine Diffamierung vor, gerade von den Verlegern gebracht, die vor dem 30. Januar 1933 am allerwenigsten das Gefühl irgendeiner Kameradschaft und Verbundenheit mit der parteimittelschen Presse geseht haben, und die gerade durch die Gefährdung der eigenen Existenz durch die nationalsozialistische Staatsentfaltung unter ungeheuren Opfern erzielte Gründung einer eigenen Parteipresse verursacht haben.

Der thüringische Ministerpräsident
besucht die Hansestadt

Gestern gegen 4 Uhr nachmittags traf der kaiserliche Ministerpräsident Marschler in Bremen ein. Er nahm in Hillmanns Hotel Wohnung. In seiner Begleitung befanden sich Ministerialsekretär Kossig, Ministerialrat Förmann und Oberregierungsrat Windisch.

Berlin, 8. Februar

Der preußische Ministerpräsident Göring wird, wie nunmehr feststeht, am Sonnabend und Sonntag der sächsischen Hauptstadt Dresden, und am Mittwoch der Freien Hansestadt Bremen einen Staatsbesuch abstatten. Bei dieser Gelegenheit wird er auch in großen Kundgebungen für das Sinterhilfswerk sprechen.

Ministerpräsident Göring wird in Begleitung von Staatssekretär Körner heute vormittag um 9.30 Uhr von Berlin abfahren. Er trifft um 12.20 Uhr in Dresden ein, wo er von Reichsstatthalter Luthmann empfangen werden wird. Nachmittags findet eine große Kundgebung für das Winterfestwerk statt. Am Abend besucht Ministerprä-

Um Italiens Beitritt zum geplanten Luftabkommen

Der John Simon ist am Freitagnachmittag in Paris eingetroffen. Er wird mit Augenmerk auf das, der immer noch das Zimmer hütet, nicht zusammenkommen, aber Gelegenheit haben, sich mit dem Besten der französisch-englischen Handelskammer mit Ministerpräsident Flandin über die bisherigen Auswirkungen der Londoner Vereinbarungen zu unterhalten. Die Einstellung Italiens zum vorgeschlagenen Luftkonvention dürfte von beiden Staatsmännern besonders erörtert werden. Uebereinstimmend wird in Rom und London gemeldet, daß Italien das Abkommen nicht unterzeichnen wolle, da es nur für Westeuropa gelte und die italienischen Interessen nicht garantiere.

Wien, 8. Februar

Ein großer angelegter Fälschung, die zum Zweck der illegalen Propaganda für die aufgelöste Sozialdemokratische Partei begangen wurde, ist die Wiener Fälschung, die die Spur genommen. In einer geheimen Drucker der Marginalien wurden in Massen Fälschungen von Arbeiterwohnenkarten der Wiener Straßenbahn hergestellt. Diese Karten wurden von den Vertrauensmännern der aufgelösten Partei zu ganz billigen Preisen an ehemalige, hauptsächlich arbeitslose Parteimitglieder abgegeben. Dadurch sollte bei diesen der Glaube erweckt werden, die Sozialdemokratische Partei lerne aus geheimen Geldquellen noch immer für sie.

Die Verschlechterung der sowjetrussisch-amerikanischen Beziehungen hat dazu geführt, daß der erste Botschaftssekretär der Vereinigten Staaten, Chenson, von seinem Posten abberufen worden ist.

Zur dreißigsten Wiederkehr seines Todestages / Von Professor Dr. Emil Waldmann

[illegible][illegible]

1840 und 1850 nur für „Studien“ und nichts anderes hielt: „Nichts können ist noch keine Richtung“. Er stand als aufrechter Charakter in der Kunst immer außerhalb aller Richtungen und lebte als ein Mensch von eigenen Gnaden.

[illegible]

Als der die Schöpfung, die die Anfänge Knetes freudlich ermunterte hatte, mit dem neuen, bewegten Bild der Zeichnung in den Hohlsteinen zum Friedrucks-Buch nicht mehr mittheilen und als die „Aristoteles“ demnach, antwortete Knetes, daß er, wenn er die „Aristoteles“ nicht, darauf, daß alles „richtig“ wäre, Die Uniform, jedes Waffenschild, jeder Bildnisform! Er hätte jedoch in Kunstmannen und Schülern, im Hohlstein, die „Aristoteles“ nicht, das nun auswendig, besser als jeder Zeichner. Es Knetes alles. Schöpfung könne ich brauf verlassen. Auf, daß es ganz gleichzeitig war, ob die „Aristoteles“ nicht, die „Aristoteles“ nicht, das war es, was Knetes in seinen freudlichen Bildnisform überließ. Auf die Pflichtenfreiheit, auf die doch alles ankommt, modte ich der Sechensundzwanzigjährige gegenüber dem „Aristoteles“ nicht, die „Aristoteles“ nicht, Knetes war, wie manche der heutigen Zeilen.

[illegible]

Mit goldenen Lettern steht im Buch deutscher Geschichte die That Armins des Cheruskärsfürsten verzeichnet, der dem Eroberungsstrang der Römer im Zeutburger Wald mit wüthiger Zugstalt halt gebot. Wohl war die Schlacht ein grauliches Blüten, und das Blut floss in Strömen, aber es ging um die Freiheit Germaniens, das in höchster Gefahr schwelte, ebenso wie das benachbarte Gallien vollständig unter das Joch der Südländer zu geraten. Im Verlauf dieser und der folgenden Kämpfe zogen sich die Eindringlinge mehr und mehr zurück, und die Donau zurück, und die inneren Stämme Germaniens behaupteten ihre Unabhängigkeit. Alles dieses lernt man schon in der Schule und vergißt es nicht. Nur wenig bekannt

ist jedoch, daß einem römischen Heer Jahrhundert
später ein ähnliches Schicksal widerfuhr wie die
Truppen des Quinticilius Varus im Teutoburger
Wald.

Nach langer Friedenszeit begann die germa-
nische Welt gegen das langsam in sich zerfallende
Römerreich wieder angreifswillig vorzugehen. Die
Franken hatten den rechtsrheinischen, die Däni-
en von den Römern gehaltenen Uferstrand, der zu-
gleich eine starke Schutzwehr für deren links-
rheinisches Herrschaftsgebiet gemeinen war, in Be-
sitz genommen. Damit nicht genug, dehnten die
Angreifer in neuwachsendem Zelenbrun ihre Un-
ternehmungen auch über den Rhein aus und

gängliches Denkmal.

Eine Mark für gute Kleiderstoffe

Stallmann & Harder

Inventur-Verkauf vom 28. Januar bis 9. Februar 1935

Bremen-Vegesacker Fischerei-Gesellschaft, Grohn

Für das Geschäftsjahr 1933/34 gelangen die Dividendenhefte Nr. 39 für die Aktien Nr. 1-1500 und Nr. 2 für die Aktien Nr. 1501 bis 2000 mit 200,- M. pro Stück abzüglich 10 % Kapitalertragsteuer vom 9. Februar 1935 ab bei der Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank, Bremen, und bei der Norddeutschen Kreditbank A.-G., Bremen, zur Einlösung.

Grohn, den 7. Februar 1935.

Der Vorstand

Bremen-Vegesacker Fischerei-Gesellschaft-Grohn Bilanz am 30. Juni 1934

Aktiva		SE	MA	SE	MA
Anlagevermögen:					
Grundstücke		100.000,-	100.000,-	158.858,48	
Bauwerke		38.028,69	38.028,69	34,00	
Wohngebäude		38.450,-	38.450,-		
		76.478,69	76.478,69		
Betriebsgebäude		69.500,-	69.500,-	41.845,-	
		147.028,70	147.028,70		
Logger und Fahrzeuge		400.142,-	400.142,-	137.731,77	
		1.881.575,01	1.881.575,01		
Logger-Neubauten		88.728,75	88.728,75	227.855,-	
		1.970.303,76	1.970.303,76		
Schiffwänsche		12.800,-	12.800,-	2.183.545,30	
		1.983.103,76	1.983.103,76		
Dampfkessel, Maschinen und sonst. Anlagen		2.946,05	2.946,05	12.650,-	
		18.751,81	18.751,81		
Abschreibung:		22.321,99	22.321,99	18.100,-	
		1.960.781,77	1.960.781,77		
Gesamtes Anlagevermögen		1.960.781,77	1.960.781,77		
Umlaufvermögen:					
Netze und andere Hilfs- und Betriebsstoffe		600.756,76	600.756,76		
Wertpapiere		33.152,30	33.152,30		
Anzahlungen		418.736,44	418.736,44		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		11.316,30	11.316,30		
Sonstige Forderungen		1.946,05	1.946,05		
Kassenbestand, Reichsbank- und Postcheckguthaben		6.922,12	6.922,12		
Bankguthaben		311.189,12	311.189,12		
Posten zur Rechnungsabgrenzung		4.741.589,73	4.741.589,73		
		4.741.589,73	4.741.589,73		

Passiva		SE	MA	SE	MA
Aktienkapital		1.200.000,-	1.200.000,-		
Gesetzlicher Reservefonds		224.328,27	224.328,27		
Wertberichtigung auf Anlagen		141.158,-	141.158,-		
Rechtsabgrenzung		231.027,76	231.027,76		
Sonstige Verbindlichkeiten		41.115,84	41.115,84		
Akzieze		1.000.756,76	1.000.756,76		
Reisegewinn		12.774,37	12.774,37		
Gewinn-Vortrag aus 1932/33		40.576,58	40.576,58		
Reisegewinn 1933/34		4.741.589,73	4.741.589,73		
		4.741.589,73	4.741.589,73		

Gewinn- und Verlust-Rechnung am 30. Juni 1934

Aufwendungen		SE	MA	SE	MA
Löhne und Gehälter		1.975.462,48	1.975.462,48		
Sonstige Abgaben		159.246,55	159.246,55		
Abschreibungen auf Anlagen		159.246,55	159.246,55		
Sonderabschreibungen auf Anlagen		170.213,22	170.213,22		
(Wertberichtigung)		159.246,55	159.246,55		
Beizugszinsen		25.212,82	25.212,82		
Sonstige Aufwendungen		159.246,55	159.246,55		
Reisegewinn		12.774,37	12.774,37		
Gewinn-Vortrag aus 1932/33		40.576,58	40.576,58		
Reisegewinn 1933/34		4.741.589,73	4.741.589,73		
		4.741.589,73	4.741.589,73		

Bremen-Vegesacker Fischerei-Gesellschaft

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft, sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Bremen, den 31. Dezember 1934.

Fide's Treuhand-Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfer

Der Geburt einer gesunden Tochter erfreuten sich

Elfriede Kippenberg geb. Becker
Dr. Berthold Kippenberg

Statt Karten!

Nach langem, schwerem Leiden, doch plötzlich und unerwartet, entschlief nach einem arbeitsreichen Leben unser guter Vater, Schwager, Großvater, Urgroßvater, Bruder und Onkel

Spinn. Molde

im 83. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Chr. Molde und Frau,
Margarete, geb. Tegemeier
nebst Kindern, Enkelkindern
und allen Angehörigen.

Kabbinghausen, den 8. Februar 1935.

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstitut Joh. Köster, Wilmersbühlerstraße 508, nachstehend einige Kranzpenden erhalten.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 12. Februar, nachmittags 3 Uhr, in der Seehausen Kirche statt.

Sämtliche Trauerdrucksachen

liefert schnell und preiswert
die DRUCKEREI der
BREMER ZEITUNG

Wo? sagt das Intelligenz-Comptoir!

Personen, welche im Dienst verlagert werden.

Eine Person von mittleren Jahren und guter Familie, die in Berlin leben und in der Stadt auf wachen und gute Zeugnisse hat, wird zum 1. Mai bei einer einjährigen Stelle als Sekretärin und zur Geschäftsführung verlangt. Bei festem Gehalt, Pension, Kommissar.

Eine gebildete Dame wird in einer stillen Verwaltung unter den vorstehenden Bedingungen verlangt. Bei festem Gehalt, Pension, Kommissar.

Geld, welches verlangt wird.

2000 Taler, werden auf ein bürgerliches Grundkapital unter vorstehenden Bedingungen verlangt. Adressen unter X. U. nimmt das Intelligenz-Comptoir an.

Amliche Bekanntmachungen

Dem Wahlamt der 1. Wahlbezirk in Bremen, Wilmersbühlerstraße 11, namens des Reichs des Erstenwahlbezirks wird bekanntgegeben, dass die Wahlberechtigten am 12. Februar 1935, nachmittags 3 Uhr, in der Seehausen Kirche, die Wahlberechtigten zum 1. Mai bei einer einjährigen Stelle als Sekretärin und zur Geschäftsführung verlangt. Bei festem Gehalt, Pension, Kommissar.

Gerichtliche Bekanntmachungen

Der Reichsgerichtspräsident hat die Wahlberechtigten zum 1. Mai bei einer einjährigen Stelle als Sekretärin und zur Geschäftsführung verlangt. Bei festem Gehalt, Pension, Kommissar.

Steuersachen

Steuersachen, die in der Seehausen Kirche, die Wahlberechtigten zum 1. Mai bei einer einjährigen Stelle als Sekretärin und zur Geschäftsführung verlangt. Bei festem Gehalt, Pension, Kommissar.

Steuerverordnungen

Steuerverordnungen, die in der Seehausen Kirche, die Wahlberechtigten zum 1. Mai bei einer einjährigen Stelle als Sekretärin und zur Geschäftsführung verlangt. Bei festem Gehalt, Pension, Kommissar.

Steuerverordnungen

Steuerverordnungen, die in der Seehausen Kirche, die Wahlberechtigten zum 1. Mai bei einer einjährigen Stelle als Sekretärin und zur Geschäftsführung verlangt. Bei festem Gehalt, Pension, Kommissar.

Steuerverordnungen

Steuerverordnungen, die in der Seehausen Kirche, die Wahlberechtigten zum 1. Mai bei einer einjährigen Stelle als Sekretärin und zur Geschäftsführung verlangt. Bei festem Gehalt, Pension, Kommissar.

Steuerverordnungen

Steuerverordnungen, die in der Seehausen Kirche, die Wahlberechtigten zum 1. Mai bei einer einjährigen Stelle als Sekretärin und zur Geschäftsführung verlangt. Bei festem Gehalt, Pension, Kommissar.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief heute meine liebe Frau, unsere hochgeliebte Mutter, unsere gute Schwägerin, Schwägerin, Tante und Nichte

Wobeta Koch
geb. Marks

im 47. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Koch
Heinrich Koch
Gustav Koch
Hilma Koch
und Angehörige.

Bremen, den 7. Februar 1935, Steinbühlstr. 19.

Anna Meyer Wwe.

geb. Hermann
im Alter von fast 77 Jahren.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Meyer und Frau,
Anna, geb. Wilmersbühler
Marie Ruth Meyer, geb. Meyer
und Entfaltung.

Bremen, den 8. Februar 1935.

Alleinige Erbin

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstitut Joh. Köster, Wilmersbühlerstraße 508, nachstehend einige Kranzpenden erhalten.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 11. Februar, nachmittags 11 Uhr, in der Kirche zu Wilmersbühlen statt.

Alleinige Erbin

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstitut Joh. Köster, Wilmersbühlerstraße 508, nachstehend einige Kranzpenden erhalten.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 11. Februar, nachmittags 11 Uhr, in der Kirche zu Wilmersbühlen statt.

Alleinige Erbin

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstitut Joh. Köster, Wilmersbühlerstraße 508, nachstehend einige Kranzpenden erhalten.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 11. Februar, nachmittags 11 Uhr, in der Kirche zu Wilmersbühlen statt.

Alleinige Erbin

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstitut Joh. Köster, Wilmersbühlerstraße 508, nachstehend einige Kranzpenden erhalten.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 11. Februar, nachmittags 11 Uhr, in der Kirche zu Wilmersbühlen statt.

Alleinige Erbin

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstitut Joh. Köster, Wilmersbühlerstraße 508, nachstehend einige Kranzpenden erhalten.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 11. Februar, nachmittags 11 Uhr, in der Kirche zu Wilmersbühlen statt.

Alleinige Erbin

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstitut Joh. Köster, Wilmersbühlerstraße 508, nachstehend einige Kranzpenden erhalten.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 11. Februar, nachmittags 11 Uhr, in der Kirche zu Wilmersbühlen statt.

Alleinige Erbin

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstitut Joh. Köster, Wilmersbühlerstraße 508, nachstehend einige Kranzpenden erhalten.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 11. Februar, nachmittags 11 Uhr, in der Kirche zu Wilmersbühlen statt.

Alleinige Erbin

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstitut Joh. Köster, Wilmersbühlerstraße 508, nachstehend einige Kranzpenden erhalten.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 11. Februar, nachmittags 11 Uhr, in der Kirche zu Wilmersbühlen statt.

Alleinige Erbin

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstitut Joh. Köster, Wilmersbühlerstraße 508, nachstehend einige Kranzpenden erhalten.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 11. Februar, nachmittags 11 Uhr, in der Kirche zu Wilmersbühlen statt.

Alleinige Erbin

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstitut Joh. Köster, Wilmersbühlerstraße 508, nachstehend einige Kranzpenden erhalten.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 11. Februar, nachmittags 11 Uhr, in der Kirche zu Wilmersbühlen statt.

Alleinige Erbin

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstitut Joh. Köster, Wilmersbühlerstraße 508, nachstehend einige Kranzpenden erhalten.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 11. Februar, nachmittags 11 Uhr, in der Kirche zu Wilmersbühlen statt.

Alleinige Erbin

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstitut Joh. Köster, Wilmersbühlerstraße 508, nachstehend einige Kranzpenden erhalten.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 11. Februar, nachmittags 11 Uhr, in der Kirche zu Wilmersbühlen statt.

Alleinige Erbin

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstitut Joh. Köster, Wilmersbühlerstraße 508, nachstehend einige Kranzpenden erhalten.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 11. Februar, nachmittags 11 Uhr, in der Kirche zu Wilmersbühlen statt.

Alleinige Erbin

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstitut Joh. Köster, Wilmersbühlerstraße 508, nachstehend einige Kranzpenden erhalten.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 11. Februar, nachmittags 11 Uhr, in der Kirche zu Wilmersbühlen statt.

Alleinige Erbin

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstitut Joh. Köster, Wilmersbühlerstraße 508, nachstehend einige Kranzpenden erhalten.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 11. Februar, nachmittags 11 Uhr, in der Kirche zu Wilmersbühlen statt.

Alleinige Erbin

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstitut Joh. Köster, Wilmersbühlerstraße 508, nachstehend einige Kranzpenden erhalten.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 11. Februar, nachmittags 11 Uhr, in der Kirche zu Wilmersbühlen statt.

Verkauf

Möbel

Zwei Klappstühle,
St. 38 u. 40, sehr neu
Schulstuhl, 36 Stück

Traktormotor, 1. Gr.
St. 100, 100, 100, 100

Hausgerät

Geb. Cten u. R. 100
St. 100, 100, 100, 100

Kleidung

Rauk. Tournier,
St. 100, 100, 100, 100

Musik

St. 100, 100, 100, 100

Tunstram-Röhren

St. 100, 100, 100, 100

Allgemeines

St. 100, 100, 100, 100

KLANE

St. 100, 100, 100, 100

Verkauf

St. 100, 100, 100, 100

Verkauf

St. 100, 100, 100, 100

Verkauf

St. 100, 100, 100, 100

Verkauf

St. 100, 100, 100, 100

Verkauf

St. 100, 100, 100, 100

Verkauf

St. 100, 100, 100, 100

Verkauf

St. 100, 100, 100, 100

Verkauf

St. 100, 100, 100, 100

Verkauf

St. 100, 100, 100, 100

Verkauf

St. 100, 100, 100, 100

Verkauf

St. 100, 100, 100, 100



Gesunder, fester Schlaf

stellt sich ein, wenn Sie Ihre Betten aufrüsten, mit der Panhorst-Primat-Auflage-Matratze. Eine Matratze, die ihre Feuerprobe mit sehr gut in über 1000 Experimenten hat. Die „Bremen“ und „Europa“ bestanden hat. Gleichmäßige, weiche Federung, gutes Krollverhalten, auch an den Seiten, gute Durchlüftung und fester Dreibein sind die besonderen Vorzüge. In meiner Ausstellung zeige ich Ihnen gern am fertigen Stück die hervorragende Verarbeitung.

Gustav Panhorst

HEMELINGEN • POSTSTRASSE 3-11
Vollständige Wohnungseinrichtungen
Klapp- und Polster-Möbel, Teppiche
-Die vorzügliche Zahnlösung macht es leicht-

Heute

und alle Tage
nachmittags und abends

Lustige Fahrt ins Blaue

Abfahrts- und Endstation: Atlantic-Café u. Künsterspiele

Original Kölner Karnevals-Masken-Revue

Kölner Karneval auf Reisen
Eine Schau prächtvoller Bilder, Kostüme usw.
Stimmung • Humor • Gesang • Tanz

Eric Fanta Arno Kern

Das große Lach-Programm
Das ganze Haus in Festdekoration. Eine neue Schenkwürdigkeit

Rote Redoute im Atlantic

finden in der Bremer Zeitung die größte Beachtung

VERGNÜGUNGS-ANZEIGEN

Europa-Café

Täglich nachmittags und abends
Konzert der hervorragenden Kapelle
Walter Alex
am Flügel der bek. Komponist Kurt Köhler
Jeden Sonntag
Tanztee
Am Mittwoch, 13. Febr.: Wiederholung
Wunsch-Nachmittag
mit Überraschung

Siele's Festsäle

Heute Sonntag, 9. Februar:
Preis-Maskenball
3 Musikkapellen
Herrliche Dekorationen
Enttrickten im Vorverkauf 50 Pfennig
in Sieler's Festsäle, bei Wollenweber, Oberstra.

Astoria

Varieté-Revue • Crazy-Show
Kommt \$11 oder \$51
in Frage?

Deutsches Haus

früher Fiedlen (beim Schauspielhaus)

Gr. Kappenfest

im Tanzpalast
• Stimmung • Humor •
Kappen gratis • Anfang 8 Uhr / Ende 11

Das Fest beim Mäuseturm

HEUTE
Sonntag, 9. Februar 1935
In den fabelhaft dekorierten
Räumen des
CASINO

Großer Rheinischer Gala-Maskenball

Karnevalistisches Treiben in allen
Räumen • Feierlicher Einzug des
Prinzenkarneval • Stündliches
Aufziehen der Prinzenkavale
5 Kapellen • 5 Kapellen
Beginn 20 Uhr • kein Eintrittsgeld
Karten im Vorverkauf RM 1, überall zu haben

Kohlen Koks Briketts

J. Meinken & Co. m. b. H.
Vord. d. Steintor 162/164
Ruf 45941

Marken-Zarin

Marken-Zarin
Marken-Zarin
Marken-Zarin
Marken-Zarin

</

An allen Kiosken und bei
den Zeitungs-Händlern für 15,-

